



Lesen – konkret!

4. November 2020

Zusätzlich zu den vielen Literaturtipps, die Sie in diesen Tagen in den verschiedenen Medien finden, möchten wir Ihnen hier einige Highlights, die in keinem Bücherregal fehlen sollten, vorstellen und ans Herz legen.

Lesen für Erwachsene



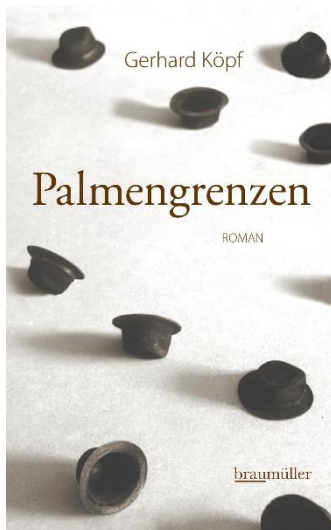
© S. Fischer

Laetitia Colombani Das Haus der Frauen

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im »Haus der Frauen« schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe – an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

ISBN: 978-3-10-390003-3

[S. Fischer 2020](#)
[auch auf DigiBib!](#)



© Braumüller Verlag

Gerhard Köpf Palmengrenzen

Die schönsten Stunden im Leben liegen häufig ein wenig außerhalb der Legalität, sagte Alain Delon. Das gilt auch für den pensionierten Notar Bruno Ziegler, der während eines Arbeitsaufenthaltes im Grand Hotel Garibaldi in den idyllischen Allgäuer Bergen wie zufällig in die Kreise der Mafia gerät. Was ihn mehr und mehr fasziniert, wird ihm schließlich zum Verhängnis. Er wird Zeuge, wie sich eine neue geräuschlose Generation der Ehrenwerten Gesellschaft ausbreitet, die nicht mehr wild um sich schießt und Staatsanwälte in die Luft jagt, sondern diskret und klammheimlich wächst und gedeiht, auch weil ihre Existenz von der offiziellen Politik geleugnet wird ...

ISBN: 978-3-99200-269-6

[Braumüller Verlag 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)

Lesen für Kinder und Jugendliche



© Tulipan Verlag

Silke Wolfrum, Marie Geissler Wir sind Superhelden. Fast.

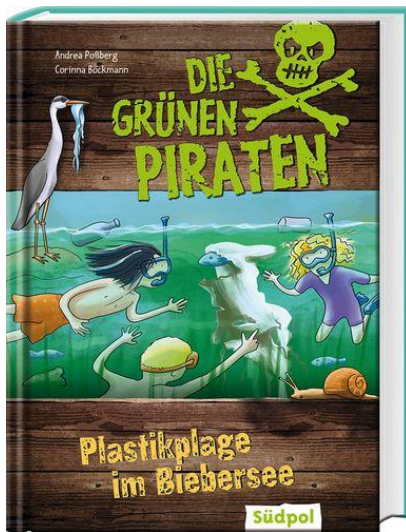
Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Moritz und Papa wollen Superhelden werden. Dafür muss man trainieren, sagt Papa, denn als Superheld braucht man Mut, Entschlossenheit und Köpfchen. Deswegen fahren sie in den Sommerferien auch erst mal nicht weg, sondern konzentrieren sich ganz auf ihr Training: das Erobern magischer Gegenstände. Und so stellen sich die beiden gegenseitig Aufgaben, die ihr gesamtes Können erfordern. Sie bezwingen die wilde Lotti aus der Nachbarschaft, zähmen einen Höllenhund und überlisten ihren gemeinen Vermieter. Am Ende zeugt eine Schatzkiste voller Gegenstände von ihren Mutproben, und Moritz und Papa sind endlich Superhelden. Na ja, fast.

ISBN: 978-3-86429-485-3

[Tulipan Verlag 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©Südpol

Corinna Böckmann, Andrea Poßberg
Die Grünen Piraten – Plastikpage im Biebersee

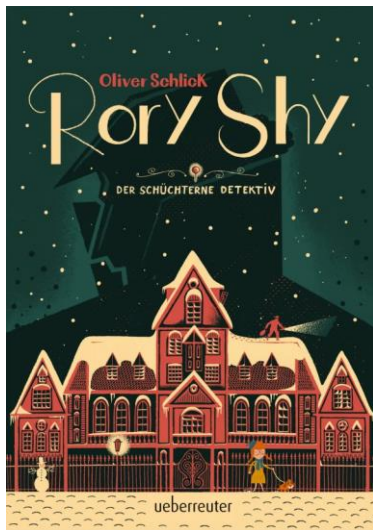
Altersempfehlung: ab 8 Jahre

Beim Ausmisten im neuen Vereinsheim des Bieberheimer Fußballclubs finden Ben und Lennart eine waschechte Schatzkarte. Um den Schatz im Biebersee zu bergen, gehen die Grünen Piraten auf Tauchstation und entdecken dabei riesige Mengen an Plastikmüll, die im Wasser herumschwimmen. Wie kommt das Plastik in den See? Und was hat es mit der geheimnisvollen Gestalt auf sich, die um den See schleicht? ...

ISBN: 978-3-96594-029-1

[Südpol 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©Ueberreuter

Oliver Schlick
Rory Shy
Der schüchterne Detektiv

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Rory Shy ist ein ungewöhnlicher Detektiv: Es ist ihm unangenehm, Zeugen zu befragen, er ist zu schüchtern, um mit Informanten zu sprechen, und viel zu höflich, um Verdächtige mit Fragen nach einem Alibi zu belästigen. Dafür besitzt er eine hochgeheime eigene Methode, mit der er bislang auch die kniffligsten Rätsel lösen konnte. Bis jetzt: In der Villa einer Millionenerbin ist eine Perle spurlos verschwunden. Und von der Sekretärin bis zum Butler scheint jeder ein Geheimnis zu hüten. An Befragungen führt kein Weg vorbei! ...

ISBN: 978-3-7641-5188-1

[Ueberreuter 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



Lesen – kreativ!

4. November 2020

Bücher bieten viele Anknüpfungspunkte – zum Basteln oder Experimentieren oder einfach zum Reden. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen kreative Zugangsweisen zur Kinder- und Jugendliteratur vor. Manchmal verweisen wir auf unsere Partnerorganisationen, manchmal kommen die Tipps direkt aus unserer Feder.

Ideen für das kreative Lesen zu Hause in der „dunkleren“ Jahreszeit

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger – da bietet es sich doch an, Bücher auf ganz andere Art und Weise zu lesen bzw. anzuschauen.

Die Literaturvermittlerin aus Südtirol, Priska Weber, schlägt vor, ein Bilderbuch zusammengekuschelt im dunklen Zimmer mit der Taschenlampe anzuschauen. So wird das Bild in den Fokus gerückt und eine neue Sichtweise bietet sich an.

[Sehen Sie hier, wie sie diese kreative Methode umgesetzt hat.](#)

Eine Idee wäre, eine „Lesenacht zu Hause“ zu veranstalten. Die ganze Familie kuschelt sich im Wohnzimmer auf die Couch und es wird (vor-)gelesen. Man kann dazu auch ein Motto wählen. Beispielsweise „Bücherwurm trifft Nachteule“ – dazu werden passende Snacks und Süßigkeiten serviert und jede/r darf sein/ihr Lieblingsbuch mitnehmen und daraus vorlesen.

Für den nahenden Advent ist dies ebenso eine Methode, bei der Geschichten mit Bastelaktivitäten verbunden werden können. Z. B. liest man am 6. Dezember die Geschichte des Heiligen Nikolaus und bastelt im Anschluss seinen eigenen Nikolo. Oder man widmet sich einem weihnachtlichen Bilderbuch und bastelt anschließend Weihnachtsdeko. So setzt man sich mit der Geschichte auseinander und unterhält sich darüber.

Für RätselliebhaberInnen könnte man ebenso ein Thema bzw. ein Buch in den Mittelpunkt eines Abends rücken. Dazu gilt es, eigene Rätsel zu generieren.

Es gibt im Netz viele Adressen, die dabei helfen. Einige davon wären:

<https://www.schulraetsel.de/>

<https://www.suchsel.net/>

<https://www.kreuzwort-raetsel.com/>

Es gibt also viele verschiedene Möglichkeiten, um Bücher und Geschichten kreativ in den Mittelpunkt zu rücken. Wichtig dabei ist, dass es Spaß macht und die Fantasie beflügelt! Es soll etwas Besonderes sein – dazu ist es notwendig, dass verschiedene Vorbereitungen getroffen werden. z.B. die eigens gekauften oder gebackenen Snacks, besondere Anschlussaktivitäten, wie Bastelarbeiten oder kreative andere Beschäftigungen. Auch Verkleidungen wären eine tolle Idee, in die Welt der Fantasie abzutauchen und sich einen Abend mit Geschichten zu versüßen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren dieser Ideen!



Lesen – methodisch/pädagogisch!

4. November 2020

Vorhang auf für Techniken zum Lesen und Vorlesen! Aber nicht nur das Lesen in der Freizeit steht hier im Mittelpunkt –für alle Interessierten gibt es Tipps zur Leseförderung, zum besseren Textverständnis, praktische Tipps zur Bibliotheksarbeit und Wissenswertes zu verschiedenen Medien.

Aus der Werkzeugkiste der Medienerziehung: Hörmedien

Bereits in der letzten Ausgabe beschäftigten wir uns mit einem sehr beliebten Medium – dem Hörbuch bzw. den Hörmedien. Erfahren Sie nun, wie man durch gezielte Übungen und Spiele die auditive Wahrnehmung und die sprachliche Entwicklung fördern kann.

Ausgehend von den Ideen der Stadt Wien, die auf dieser Website <https://medienkindergarten.wien/medienpaedagogik> abrufbar sind, möchten wir Ihnen hier einen kleinen Auszug daraus vorstellen.

Geräusche raten

Dieses Spiel ist bereits mit Kindern ab dem Alter von 3 Jahren möglich. Dazu braucht man lediglich Audioaufnahmen von verschiedenen Geräuschen. Das können entweder eigens aufgenommene Geräusche sein oder aber auch von einer CD mit verschiedenen Geräuschen. Es gibt auch zahlreiche Websites, welche Geräusche zum kostenlosen Download anbieten.

Natürlich braucht man zur Durchführung auch ein Gerät zur Wiedergabe der Aufnahmen (Smartphone, CD-Player, Tablet, Computer o.Ä.)

Bei diesem Spiel haben die Kinder die Aufgabe zu erraten, um welches Geräusch es sich handelt. Vor dem Abspielen wird ein Kind bestimmt, das an der Reihe ist, zu raten. Wenn es das Geräusch nicht erkennt, dürfen die anderen Kinder helfen.

Bei jüngeren Kindern kann es hilfreich sein, Bildkärtchen als visuelle Hilfestellung anzubieten. Auf diesen Kärtchen wird dann die Geräuschquelle abgebildet, z. B. Vogelgezwitscher symbolisiert durch einen Vogel.

Die Website bietet dazu etliche alternative Spielweisen an. [Hier finden Sie detailliertere Ausführungen!](#)

Geräusche zeichnen

Hier geht es um das bewusste Hinhören – die Kinder lauschen Alltagsgeräuschen und versuchen diese in Form von Zeichen und Symbolen zu notieren.

Der Medienkindergarten empfiehlt, das Spiel ab 4 Jahren durchzuführen.

Man braucht eine Sanduhr, leere Kärtchen aus festem Papier, Stifte, Klebstoff und einen großen Bogen Packpapier.

Zu Beginn bekommen die Kinder die Aufgabe, eine Minute lang ganz still zu sein und konzentriert ihre Umgebung zu belauschen. Hier kann die Sanduhr hilfreich sein. Welche Geräusche sind in unserer unmittelbaren Umgebung zu hören? z. B. vorbeifahrende Autos, die Geräusche des Geschirrspülers usw. Die Kinder bekommen die Aufgabe, alles, was sie hören, auf ein Kärtchen zu zeichnen. Jedes Geräusch bekommt ein eigenes Kärtchen.

Wenn man das Spiel mit mehreren Kindern spielt, kommt ein Kind nach dem anderen dran und zeigt die gezeichneten Symbole her. Zum Schluss werden alle Symbole miteinander verglichen und eine zeitliche Reihenfolge hergestellt. Welches Geräusch habt ihr zuerst gehört? Die Symbole klebt man dann der Reihe nach auf das Packpapier. [Lesen Sie hier detailliertere Tipps zur Umsetzung.](#)

Arbeiten mit einem Hörbuch

Durch das Zuhören entstehen Bilder im Kopf. Geschichten leben von unserer Fantasie und beflügeln unsere Sinne. Es ergeben sich unterschiedliche Möglichkeiten mit auditiven Medien kreativ zu arbeiten. Einige Ideen dazu wären:

- Hauptfigur zeichnen oder basteln
- nächstes Kapitel selbst erzählen: mithilfe eines Smartphones einfach das nächste Kapitel gemeinsam erfinden und aufnehmen
- eine Situation aus der Geschichte herausnehmen und überlegen, was würde ich in dieser Situation tun?

Vergleichen Sie dazu:

Knauf Helen (2010): Bildungsbereich Medien. Göttingen. Vandenhoeck&Ruprecht.

<https://medienkindergarten.wien/medienpaedagogik>



Lesen – digital!

4. November 2020

In dieser Rubrik des Newsletters bauen wir die digitale Welt des Lesens ein. Hier finden Sie Links und Tipps von unseren Partnerorganisationen, App-Empfehlungen oder auch Hinweise zu DigiBib oder E-Readern!

MakerSpace in der Stadtbibliothek Köln

Der MakerSpace ist ein offener Raum, wo man Dinge ausprobieren und selbst machen kann. Eigene Ideen, Potenziale und Do-It-Yourself-Projekte können dort realisiert werden. Bibliotheken werden zu Kreativwerkstätten des 21. Jahrhunderts – ein vorzeigbares Beispiel ist die Stadtbibliothek Köln. Hier werden angefangen von Maker-Zeitschriften bis hin zu Nähmaschinen und 3D-Druckern neue Impulse und Technologien angeboten, um BesucherInnen die Möglichkeit zu geben, ihren kreativen Forschergeist ausleben zu können.

Es ist wirklich erstaunlich, was Hanne Vogt und ihr Team seit 2013 auf die Beine gestellt haben und wie sie dahingehend auch MINT in ihrer Bibliothek umsetzen. Dazu gibt es von uns einen Klicktipp zu einem aktuellen Video, in dem der MakerSpace vorgestellt wird.

[Entdecken Sie hier den MakerSpace der Stadtbibliothek Köln!](#)